

Niederschrift über die 07. Sitzung des Hauptausschusses des Stadtrates Suhl am 19.02.2020

Ort: Rathaus Suhl - großes Sitzungszimmer, Marktplatz 1, 98527 Suhl

Zeit: 17:00 – 19:40 Uhr

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE (gemäß Ablauf der Sitzung)

	Beschluss-Nr.
Nicht öffentlicher Teil (TOP 1 – 3)	
Öffentlicher Teil	
4. Feststellung der Anwesenheit	
5. Abstimmung über das Rederecht für Gäste	
6. Abstimmung über die Tagesordnung	
7. Behandlung von Anfragen gemäß § 24 (5) der Geschäftsordnung (schriftliche oder mündliche Anfragen der Bürger)	
8. Informationen durch den Oberbürgermeister	
8.1. Beschlussfassung über die Niederschrift der 6. Sitzung des Hauptausschusses am 22.01.2020	HA 014/07/2020
9. Bericht Ordnung und Sicherheit in der Stadt	
10. Behandlung von Beschlussvorlagen	
11. Behandlung von Anträgen	
12. Behandlung von Anfragen gemäß § 24 (2) der Geschäftsordnung	
Nicht öffentlicher Teil (TOP 13 – 18)	

Nicht öffentlicher Teil (TOP1 – 3)

Öffentlicher Teil

TOP 4.: Feststellung der Anwesenheit

- öffentlich -

Bekanntgabe der Anwesenheit

von 7 Mitgliedern des Hauptausschusses sind:
 7 Mitglieder anwesend.

Damit ist der Hauptausschuss beschlussfähig.

TOP 5.: Abstimmung über das Rederecht für Gäste

- öffentlich -

Abstimmung gemäß § 20 (4) der Geschäftsordnung über das Rederecht in öffentlicher Sitzung für

Herrn Haspel, stellv. Leiter Inspektionsdienst Suhl
Frau Luther, Leiterin Ordnungs- und Bürgeramt
zum TOP 9 – Bericht Ordnung und Sicherheit in der Stadt

Abstimmungsergebnis:

7 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 7 Stimmberechtigten

Damit erhalten o. g. Gäste das Rederecht zum TOP 9.

TOP 6.: Abstimmung über die Tagesordnung

- öffentlich -

Abstimmungsergebnis:

7 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 7 Stimmberechtigten

Damit ist die geänderte Tagesordnung bestätigt.

**TOP 7.: Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (5) der Geschäftsordnung
 (schriftliche oder mündliche Anfragen der Bürger)**

- öffentlich -

Es werden keine Anfragen gestellt.

TOP 8.: Informationen durch den Oberbürgermeister

- öffentlich -

Oberbürgermeister Herr Knapp informiert, dass die Berichterstattung der Wahlleiterin für die Sitzung im Mai getaktet ist.

TOP 8.1.:	Beschluss-Nummer: HA 014/07/2020 Beschlussfassung über die Niederschrift der 6. Sitzung des Hauptausschusses am 22.01.2020	- öffentlich -
------------------	--	----------------

Der Hauptausschuss beschließt:

Die Niederschrift der 6. Sitzung des Hauptausschusses am 22.01.2020 wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja - 0 Nein - 1 Enthaltungen von 7 Stimmberechtigten

Damit ist die Niederschrift der 6. Sitzung des Hauptausschusses am 22.01.2020 beschlossen.

TOP 9.:	Bericht Ordnung und Sicherheit in der Stadt Gäste: Herr Haspel, stellv. Leiter Inspektionsdienst Suhl Frau Luther, Leiterin Ordnungs- und Bürgeramt	- öffentlich -
----------------	--	----------------

Herr Haspel berichtet an Hand einer Power-Point-Präsentation, welche der Niederschrift beigelegt wird, zur Sicherheitslage in der Stadt Suhl. Er informiert, dass sein Auskunftsrecht im Vergleich der Zahlen zu den vergangenen Jahren eingeschränkt ist, da der Innenminister zuerst Auskunft gibt. Dies scheitert derzeit an der politischen Lage. Die Zahlen sind noch in der Auswertung. Er weist darauf hin, dass bei den Zahlen die Ortsteile Schmiedefeld und Gehlberg noch nicht 100 %ig eingeflossen sind und es daher zu leichten Abweichungen kommt.

StR-Mitgl. Herr Meinunger fragt an, wie die Kontrolle zu den Platzverweisen und Aufenthaltsverboten erfolgt.

Herr Haspel antwortet, dass dies nicht zu 100 % erfolgen kann. Es gibt eine enge Zusammenarbeit mit dem Wachschutz der Erstaufnahmeeinrichtung (EAE), dem bekannt ist, wer auffällig ist. Wenn diese Personen die EAE verlassen, bekommt die Polizei eine Information und es erfolgt eine Kontrolle z. B. an der letzten Bushaltestelle vor dem Aufenthaltsverbot.

StR-Mitgl. Frau Müller hat am letzten Runden Tisch in der EAE teilgenommen. Es wurde informiert, dass jetzt ein Beamter der Polizei vor Ort ist. Ist dieser Beamte dauerhaft vor Ort? Gab es dafür zusätzliche Stellen vom Land?

Herr Haspel teilt mit, dass ein Dienstposten eingerichtet wurde und der Beamte dauerhaft vor Ort ist. Selbst wenn zusätzliche Stellen eingerichtet werden, heißt es nicht, dass mit der Stelle auch Personal kommt. Im aktuellen Fall gab es ein Interessenbekundungsverfahren innerhalb der Dienststelle, auf das sich ein Mitarbeiter beworben hat.

StR-Mitgl. Frau Müller begrüßt es, dass die Herkunft der Täter teilweise genannt wird.

Herr Haspel sagt, dass die Offenlegung der Tatverdächtigen strittig ist. Es gibt einen Kodex, dass die Herkunft nicht genannt wird. Auf Grund der schwierigen politischen Situation (u. a. Fakenews) ist die Benennung teilweise nötig, um Gerüchten vorzubeugen.

Oberbürgermeister Herr Knapp informiert, dass es regelmäßig Abstimmungen zwischen Verwaltung (Ordnungsamt), Polizei und Einzelhandel gibt. Die Dunkelziffer bei Ladendiebstählen ist hoch. Das Anzeigeverfahren ist aufwendig. Er bittet dennoch darum, Anzeige zu erstatten, auch bei Inventurfeststellungen Sammelanzeigen zu stellen, um ein klareres Bild in der polizeilichen Kriminalstatistik zeigen zu können. Ansonsten wird der Eindruck über die Statistik vermittelt, es wäre alles schön. Dies hat dann auch Auswirkung auf die personelle Besetzung der Polizei vor Ort.

StR-Mitgl. Frau Ehrhardt berichtet über eine gemeinsame Müllsammelaktion mit Jugendlichen im Stadtpark. Es sind Bürger auf sie zugekommen und haben die Aussage getroffen: „Hier sollte nachts mal die Polizei vorbeigehen, aber das trauen die sich nicht.“ Gibt es Auffälligkeiten im Stadtpark? Muss man sich nachts fürchten im Stadtpark?

Herr Haspel antwortet, dass es in der Nachbarschaft des Stadtparkes sensible Anwohner gibt. Wenn Jugendliche abends auf dem Spielplatz sind, wird die Polizei alarmiert. Es ist bekannt, dass Wohnungslose manchmal im Stadtpark übernachten. In Suhl gibt es keine offene Drogenszene. Bei Anzeigen zur Ruhestörung erfolgt eine Kontrolle vor Ort und Klärung. Herr Haspel informiert weiter, dass die Einklassifizierung der Friedrich-König-Straße 44 als gefährlicher Ort zum 01.01.2019 aberkannt wurde.

StR-Mitgl. Herr Dr. Kummer fragt zum Arbeitsstand der Anzeige, die wegen der Beschmierung des sowjetischen Ehrenmals im November 2019 gestellt wurde. Gibt es Ergebnisse?

Herr Haspel teilt mit, dass dazu bisher kein Beschuldigter ermittelt werden konnte.

StR-Mitgl. Herr Dr. Kummer nimmt Bezug auf die Stadtordnung vom 01.12.2015. Er bittet um Vergleichszahlen für Fallzahlen, die zur Anzeige gekommen sind, für die Jahre 2018 und 2019 für den § 4 (störendes Verhalten in der Öffentlichkeit), speziell die Absätze 1 a – c und 2 sowie den § 15 (ruhestörender Lärm) Abs. 1 und 2.

Dazu erfolgt eine Zuarbeit von Seiten der Verwaltung.

Herr Haspel teilt dazu mit, dass beim Alkoholmissbrauch ein Rückgang zu verzeichnen ist. Die Security von den Centern ist dazu sehr aktiv.

Frau Luther ergänzt die Berichterstattung von Seiten der Verwaltung:

- Zusammenarbeit Ordnungsamt und Polizei sehr gut
- Kontaktbeamter in EAE leistet gute Arbeit, seit Arbeitsaufnahme werden Ordnungswidrigkeiten (Owi) schneller an Verwaltung gegeben und können somit schneller bearbeitet werden
- Owis nehmen in EAE nicht ab, teilweise auf Grund der Fluktuation
- Berichterstattung erfolgt dieses Jahr 2 ½ Monate früher, bei den Vergleichszahlen für Zeitraum von 10 Monaten ist jedoch überall ein Anstieg zu verzeichnen (ca. 30 – 40 Fälle mehr)
- 32.000 Fälle im ruhenden Verkehr (Parksünder), Tendenz, dass Parksünder aggressiver werden
- viele Autowracks, bei denen nur die Hälfte der Halter für Kostenerstattung ermittelt werden konnten
- Anstieg auch bei allgemeinen Kontrollen - von 102 Kontrollen im letzten Jahr auf 670 Kontrollen gestiegen
- 900 Kontrollen im Jahr 2019 auf Wertstoffsammelplätzen durchgeführt
- 2019 wurden 50 Streifen mit Polizei durchgeführt, diese werden in 2020 noch erhöht
- in Einwohnerversammlungen in Ortsteilen werden auch stärkere Kontrollen angemahnt
- Zahlen und Aufwand steigen

StR-Mitgl. Frau Müller stellt zunehmend fest, dass viele Grundstückseigentümer sich nicht an die Gehwegreinigung halten. Sie hat dazu bereits eine Anfrage gestellt, wieviele Verfahren es dazu gibt. Es ist verständlich, dass nicht ständig Kontrollen durchgeführt werden können. Wie kann man dort tätig werden?

Frau Luther erläutert, dass es einen Sachbearbeiter gibt, der für die Kontrolle der Straßenreinigung zuständig ist. Weiterhin erfolgen Kontrollen durch die Vollzugsdienstkräfte. Außerdem besteht die Möglichkeit Anzeige zu erstatten. Die Ermittlung ist oft schwierig.

StR-Mitgl. Frau Ehrhardt fragt zu den Hundehaltern nach. Im Stadtpark gibt es massiv Probleme mit Hundekot, u. a. auch auf dem Spielplatz. Wie erfolgt die Abstrafung?

Frau Luther antwortet, dass es sich um eine Ordnungswidrigkeit handelt, die geahndet werden muss. Es besteht das gleiche Problem wie beim Alkohol, die Personen müssen auf frischer Tat erwischt werden.

StR-Mitgl. Frau Luck fragt nach zu den Reichsbürgern. Gibt es Tendenzen oder gibt es eine Beruhigung?

Frau Luther informiert, dass es immer mal wieder Bürger gibt, bei denen die Verwaltung Reichsbürger vermutet. Es ist ruhiger geworden.

TOP 10.: Behandlung von Beschlussvorlagen

- öffentlich -

Es liegen keine Beschlussvorlagen vor.

TOP 11.: Behandlung von Anträgen

- öffentlich -

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 12.: Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (2) der Geschäftsordnung

- öffentlich -

StR-Mitgl. Frau Müller bezieht sich auf das Schreiben des Wirtschaftsministeriums zu Suhl-Nord, in dem Suhl als Mittelzentrum benannt war. Sie hat dazu das Ministerium angeschrieben und vom Referenten eine Antwort erhalten. Es handelt sich bei der Bezeichnung um ein Versehen. Es sollte das Signal gesendet werden, dass die Bereitschaft besteht, sich um die wirtschaftliche Entwicklung in Suhl und um das Gewerbegebiet Suhl-Nord zu kümmern. Die Bezeichnung ist dabei nicht vordergründig und nicht als Diskriminierung zu sehen.

Oberbürgermeister Herr Knapp stellt klar, dass im Schreiben die Entwicklung zu einem Mittelzentrum steht, es jedoch zu einem Oberzentrum entwickelt werden soll. Er bittet darum, dass das Schreiben an ihn weitergeleitet wird.

StR-Mitgl. Frau Ehrhardt sagt, dass sich der Hauptteil des Schreibens auf das Gewerbegebiet Suhl-Nord bezog und die LEG. Dazu gibt es bisher keine Lösung.

Nicht öffentlicher Teil (TOP 13 – 18)

Damit erklärt der Oberbürgermeister die 7. Sitzung des Hauptausschusses für beendet.

André Knapp
Ausschussvorsitzender

N.Backhaus
Schriftführerin